

Wegweiser

Träger für individuelle Kinder- und Jugendhilfe

Kuhlertstraße 119
52525 Heinsberg

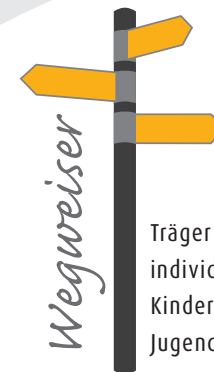
Tel. 02452 | 9670702
Fax 02452 | 9670971

info@jh-wegweiser.de www.jh-wegweiser.de

Fotos: istock-photo, shutterstock



Unser Leitbild



Wegweiser

Träger für
individuelle
Kinder- und
Jugendhilfe



Warum ein **Leitbild?**

Die Jugendhilfeeinrichtung Wegweiser wurde 2008 von Michaela Dänziger, Katja Moritz und Andrea Nießen gegründet. Sie verfügen über langjährige Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe. Wegweiser hat seinen Sitz in Heinsberg und liegt in eigener Trägerschaft.

Seit der Gründung hat Wegweiser sein Kinder- und Jugendhilfeangebot stetig erweitert. Diese Entwicklung ist einhergegangen mit einer kontinuierlichen Erweiterung des Teams.

Aus diesem Anlass haben wir uns entschlossen – zur Orientierung nach innen und außen – ein Leitbild zu entwickeln. Von Beginn an war uns klar, dass ein solcher Prozess Zeit braucht und nur dann Sinn macht, wenn das Leitbild nicht nur auf dem Papier existiert, sondern auch von allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mitgetragen und in der Arbeit umgesetzt wird.

Das Leitbild wurde in einer Arbeitsgruppe entwickelt und im Team diskutiert und reflektiert. Und auch das Ergebnis – Konsens aller Beteiligten – bleibt flexibel. Denn wir überprüfen es immer wieder kritisch in Sachen Aktualität.



Grundsätze unserer Arbeit

Das Recht eines jeden jungen Menschen auf „Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ ist die Grundlage der Arbeit der Jugendhilfeeinrichtung Wegweiser. Die Verwirklichung dieses Rechtes umfasst gleichermaßen die Beratung, Begleitung und Unterstützung der Familien, Eltern und möglichen anderen Erziehungsberechtigten.

Soziale Arbeit mit multiproblembelasteten Familien und Klienten braucht Professionalität, Sensibilität und einen „Koffer“ voll mit Methoden, Werten und Menschlichkeit.

Wir bekennen uns zu demokratischen Strukturen und einem humanistischen Menschenbild, das geprägt ist von Wertschätzung, Toleranz und Offenheit.

Als Grundprinzip gilt, dass jedes Individuum unverwechselbar ist und ein Recht auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben hat. Wir vertrauen auf die Fähigkeiten von Menschen und sehen in Krisen einen gewinnbringenden Erfahrungsraum, den wir positiv in unserer Arbeit nutzen.



Unser Handeln ist durch unsere Haltung bestimmt und ist geprägt von Freundlichkeit, Vertrauen, Respekt und Offenheit. Wir bieten Klienten eine Vorbildfunktion und die Möglichkeit, am Modell zu lernen. Wir begegnen Familien, unter Berücksichtigung der derzeitigen Lage, in der sie sich befinden und achten ihr Recht auf Selbstbestimmung. Im Umgang mit den uns anvertrauten Kindern, Jugendlichen und Familien ist es wichtig, Authentizität und Empathie zu zeigen, um ein aufrechtes Beziehungsangebot zu ermöglichen.

Wir ermöglichen und begleiten Entwicklung. Dabei steht der Mensch mit seiner eigenen Lebenswelt, all seinen Ressourcen und Bedürfnissen im Mittelpunkt. Zu den grundlegendsten Zielen in unserer Arbeit zählen die Aktivierung von Ressourcen und die Förderung von Autonomie und Selbstbestimmung.

Als konstante Instanz bieten wir Zuverlässigkeit, Begleitung und Unterstützung. Wir versuchen gemeinsam mit den Beteiligten individuelle Lösungswege zu entwickeln, um sie zu einem eigenständigen Leben und eigenverantwortlichem Handeln zu befähigen.



Aufgaben und Ziele

Mit unseren vielfältigen differenzierten ambulanten, teilstationären und stationären Kinder- und Jugendhilfeangeboten, die am erzieherischen Bedarf des Einzelfalls orientiert sind, versuchen wir, Kinder, Jugendliche und Familien zu stabilisieren und sie zu befähigen, Krisen zu überwinden und selbstständig und eigenverantwortlich zu leben.

Diese Prozesse unterstützen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch gezielte pädagogische Angebote, die sich an dem Bedarf, der Biografie und den Möglichkeiten und den Grenzen der jungen Menschen und deren Familien orientieren. Wir wollen sie in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern, helfen ihre Bildungschancen zu erhöhen und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen.



Wir wollen dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien, sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Die Angebote von Wegweiser verbindet das gemeinsame Ziel, Kinder und Jugendliche, die physischer Gewalt, starker Vernachlässigung oder ausgeprägten psychischen Notlagen ausgesetzt sind und deren Rechte auf vielfältige Weise grob missachtet werden, in Krisen zu stützen und bei der Entfaltung ihrer Stärken zu fördern.

Grundlage der Betreuung bietet die Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII. Sorgeberechtigte, Kinder und/oder Jugendliche, das zuständige Jugendamt und Wegweiser verständigen sich auf ein, am Bedarf der Sorgeberechtigten und dem Kind oder dem Jugendlichen orientiertes, Hilfsangebot und das damit vereinbarte Vorgehen wird festgelegt.



Organisations- und Führungsgrundsätze

Wegweiser weist ein multiprofessionelles Mitarbeiterteam auf und arbeitet grundsätzlich nur mit qualifiziertem Fachpersonal, wie Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen (Diplom und Bachelor), Heilpädagogen/innen, Psychologen/innen, Erziehern/innen mit Zusatzqualifikationen. Durch die Vielzahl an unterschiedlichen Professionen und durch eine hohe Flexibilität können wir individuelle, bedarfs- und auftragsorientierte Hilfs- und Betreuungsangebote schaffen und gestalten.

Unsere Betriebskultur ist geprägt von dem Verständnis, an gemeinsamen Zielen zu arbeiten. Die Leitung geht offen und tolerant mit den Vorstellungen und Ideen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen um und bringt sie mit den betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten in Einklang.

Die Leiterinnen von Wegweiser fördern ein positives Arbeitsklima, da ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Herzen liegen und jeder einzelne in unserem Team wichtig ist. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden an der Weiterentwicklung der Arbeitsfelder beteiligt. Sie entscheiden in ihren Arbeitsbereichen im Rahmen gemeinsam erarbeiteter Qualitätsstandards und Rahmenrichtlinien.

Mindestens einmal im Jahr und vor Ablauf von Probezeiten werden mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Reflexionsgespräche geführt. Wir gewährleisten einen stetigen Informationsfluss innerhalb der Einrichtung.

Die Leitung gestaltet den Arbeitsrahmen so, dass Qualität und Professionalität gewährleistet sind und der Standard der erbrachten Leistungen durch Teamsitzungen, regelmäßige Supervisionen und Fachaustausch gesichert wird. Die fachliche Weiterbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wird gezielt gefördert und mit internen Schulungen und Fortbildungen unterstützt.

Die Leiterinnen der Einrichtung haben mehrjährige praktische Erfahrungen in der ambulanten und stationären Jugendhilfe. Sie weisen zu ihrer pädagogischen Ausbildung verschiedene Fort- und Weiterbildungen nach und erhalten von einer externen Fachkraft Coaching und Supervision. Sie stehen im engen Austausch mit dem Team und gewährleisten eine ständige Rufbereitschaft für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.



Kooperationen

Wegweiser kooperiert entsprechend seiner Konzeption mit Stadtteil-Angeboten, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Beratungsstellen, Ärzten, Therapeuten und anderen Jugendhilfeträgern.

Wir sind offen für gleichberechtigte Kooperationen mit Partnern und Partnerinnen. Informationsaustausch und konstruktive Auseinandersetzungen sind uns dabei ebenso wichtig wie die Abstimmung von Hilfeleistungen und Angeboten für junge Menschen.

Durch eine Vernetzung mit ortsansässigen Vereinen ermöglichen wir unseren Klienten bei Bedarf auch Unterstützungsangebote über Jugendhilfemaßnahmen hinaus (z.B. Ferienfreizeiten, individuelle Förderungen, u.a.)

Weiterentwicklung

Gesellschaftliche Veränderungen, die Notwendigkeiten neuer Hilfen und unser professionelles Selbstverständnis verpflichten uns zu einer kontinuierlichen und innovativen Weiterentwicklung unserer Hilfs- und Förderangebote, um ein bedarfsgerechtes und differenziertes Angebot in den Bereichen „Hilfe zur Erziehung“ auch in Zukunft bereitstellen zu können.

Die Weiterentwicklung des Leitbildes wird im Rahmen von Teamtagen als kontinuierlicher Prozess fortgesetzt.